

WHITEPAPER

DIGITALE LÖSUNGEN IN DER BERATUNGSBRANCHE.

Wie Unternehmen selbst zum Logistikberater werden.



INHALT

3

EDITORIAL

4

SUPPLY CHAIN- UND LOGISTIKMANAGEMENT –
AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN.

5

WIE KRISENSICHER
IST DIE BERATUNGSBRANCHE?

6

DIGITALE LÖSUNGEN
EROBERN DIE BERATUNGSBRANCHE.

7

WELCHE LÖSUNGEN GIBT ES?
EIN MARKTÜBERBLICK.

9

STEP BY STEP SELBST OPTIMIEREN.
EIN PRAXISBEISPIEL.

10

WELCHE APPS SIND DENKBAR?

11

DIE AUSWAHL DES PASSENDEN
KOSTENMODELLS.

12

DIE CHANCEN DIGITALER BERATUNGSLÖSUNGEN
JETZT NUTZEN.

13

KONTAKT

EPG CONSULTING

IMPRESSUM

WHITEPAPER

Digitale Lösungen für die Logistikberatung

HERAUSGEBER

EPC – Ehrhardt + Partner Consulting GmbH
Alte Römerstraße 3 | 56154 Boppard-Buchholz
Tel.: (+49) 67 42-87 27 0 | Fax: (+49) 67 42-87 27 50
E-Mail: info@epg.com | Internet: www.epg.com

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

EPC – Ehrhardt + Partner Consulting GmbH
Marcel Wilhelms

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Logistik-Beratungsbranche steckt in Sachen Digitalisierung noch in den Kinderschuhen. Das mag vielleicht verwunderlich klingen, scheint die Logistik in diesem Bereich doch eine der Vorzeigebereichen zu sein: Unternehmen digitalisieren und automatisieren ihre Logistikprozesse, um die hohen Kundenanforderungen zu erfüllen und ihren Materialfluss effizienter zu gestalten. Doch wie sichern sich Logistiker im Zuge der immer komplexer werdenden Prozessanforderungen die Flexibilität, die sie benötigen, um auch kurzfristig auf sich verändernde Anforderungen oder auf Umwelteinflüsse zu reagieren? Dafür sind sowohl eine valide Datenbasis bestehend aus Ad-hoc-Informationen sowie Analysen und Ergebnisse notwendig. Das bedeutet: Oft hilft nur ein Projekt mit einem externen Beratungsunternehmen – das jedoch kostet Zeit und bringt nicht immer den schnellen Erfolg.

Die Frage, die sich dabei stellt: **Warum sind digitale Lösungen zur Optimierung von Logistikprozessen also noch nicht am Markt etabliert?**

In diesem Whitepaper geben wir Ihnen einen Überblick über den Status quo des Marktes in Bezug auf den Einsatz digitaler Beratungslösungen. Wir zeigen auf, was ein System leisten muss, um Unternehmen sowohl kurzfristige als auch langfristige Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie erfahren außerdem, wie Sie in wenigen Schritten selbst zum Logistikberater werden – und so bisher versteckte Kostenpotenziale erschließen.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr

Marcel Wilhelms
Geschäftsführer der EPG CONSULTING



SUPPLY CHAIN- UND LOGISTIKMANAGEMENT –

DIE AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN DER BRANCHE.

Die Welt dreht sich immer schneller, und zwar in allen Bereichen. Für die Logistikbranche bedeutet das: Alle Teilnehmer der Supply Chain müssen optimal zusammenarbeiten, damit sämtliche Prozesse reibungslos funktionieren. Das Ziel: Ein zufriedener Kunde. Denn getrieben durch die Digitalisierung, hat der Konsument beispielsweise hohe Erwartungen an seine online getätigte Bestellung. Ist der gewünschte Artikel nicht auf Lager oder wird verspätet geliefert, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass der Kunde unzufrieden ist. Hinzu kommen Forderungen nach einer durchgehenden Sendungsverfolgung und fortlaufende Status-Updates, die Konsumenten heute erwarten – das alles fordert maximale Transparenz über die Supply Chain für alle Beteiligten.

WAS IST DIE KONSEQUENZ?

Die steigende Komplexität innerhalb der Lieferkette erfordert von Logistikern von Zeit zu Zeit eine Überprüfung der bestehenden Prozesse und eine Potenzialanalyse in Bezug auf notwendige Optimierungen. Doch auch hier hat sich ein Wandel vollzogen: Wurden bisher in sich geschlossene Optimierungen oder Einzelprojekte vorgezogen, zum Beispiel in Form von ganzheitlichen Beratungsprojekten, setzen Unternehmen heute verstärkt auf kontinuierliche und wiederkehrende Anpassungen in ihrer Supply Chain oder innerhalb einzelner Logistikprozesse. Und das idealerweise online, so dass Optimierungen sofort und selbständig umgesetzt werden können.

WARUM IST DAS SO?

Die Entwicklungen innerhalb der Supply Chain erfordern maximale Flexibilität und bei Bedarf eine schnelle Reaktion auf sich verändernde Anforderungen. Um das zu realisieren, sind Softwarelösungen notwendig, mit denen diese Ziele realisiert und neue Potenziale erschlossen werden können.

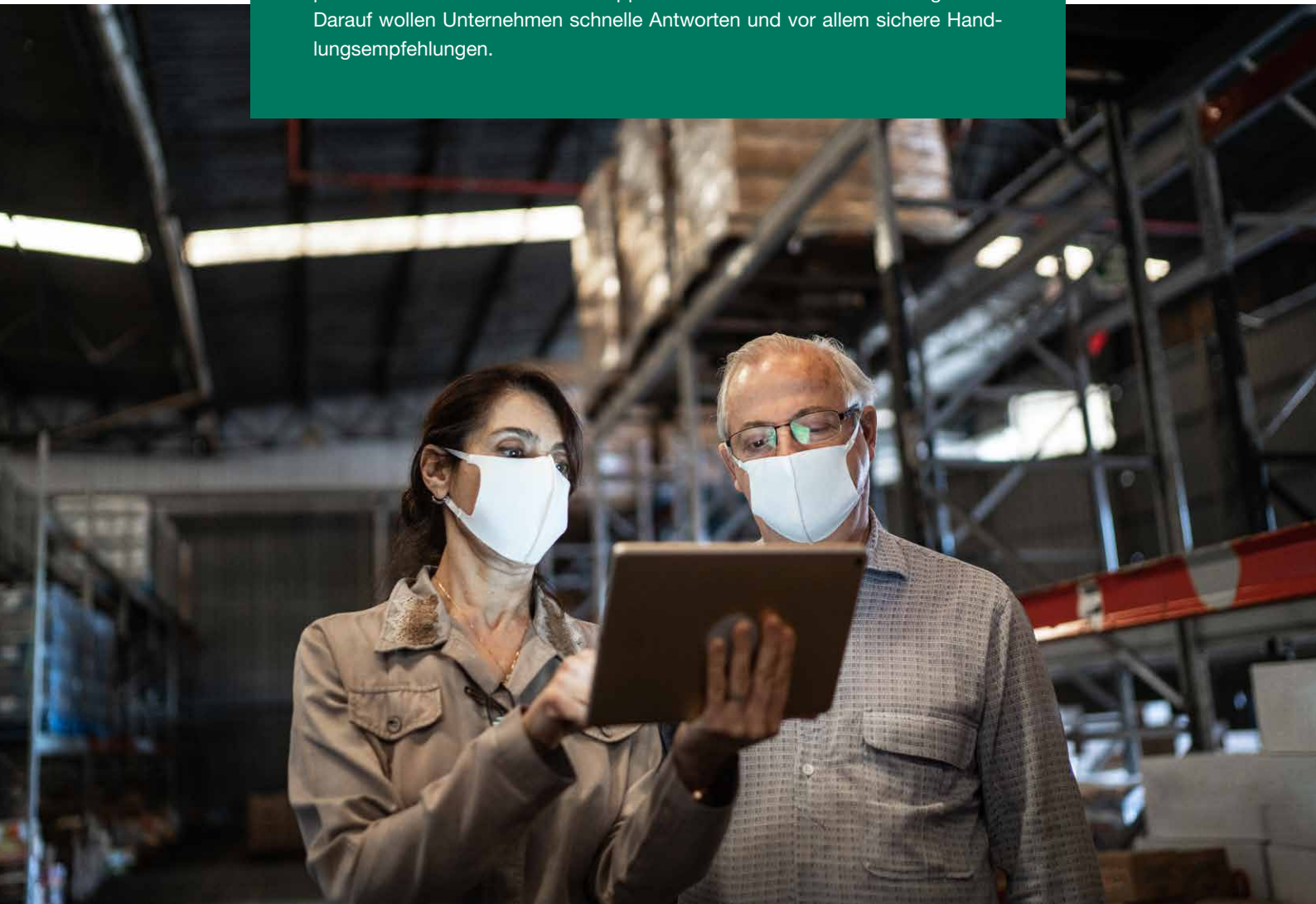
„Die steigende Komplexität innerhalb der Lieferkette erfordert von Logistikern von Zeit zu Zeit eine Überprüfung der bestehenden Prozesse und eine Potenzialanalyse in Bezug auf notwendige Optimierungen.“

WIE KRISENSICHER

IST DIE BERATUNGSBRANCHE?

Die Corona-Pandemie hat im Frühjahr 2020 alles auf den Kopf gestellt – sowohl das Privat- als auch das Wirtschaftsleben. Viele Unternehmen mussten ihre Arbeitsweisen komplett überdenken und in kürzester Zeit umstellen. Der direkte Kundenkontakt war auf einmal nicht mehr möglich und persönliche Termine wurden abgesagt. Auch das Thema Homeoffice wird seitdem immer beliebter. Die zur Verfügung stehenden digitalen Möglichkeiten haben bei uns in weiten Teilen zu einer schnellen und sicheren Umsetzung beigetragen.

Logistiker standen und stehen aber künftig vor der Frage, wie sie in einer solchen Ausnahmesituation ihre Supply Chain am Laufen halten und schnell selbst eingreifen – im Fall der Fälle. Denn was passiert, wenn ein Lieferant plötzlich ausfällt oder ein Lieferstopp aus einem anderen Land verhängt wird? Darauf wollen Unternehmen schnelle Antworten und vor allem sichere Handlungsempfehlungen.

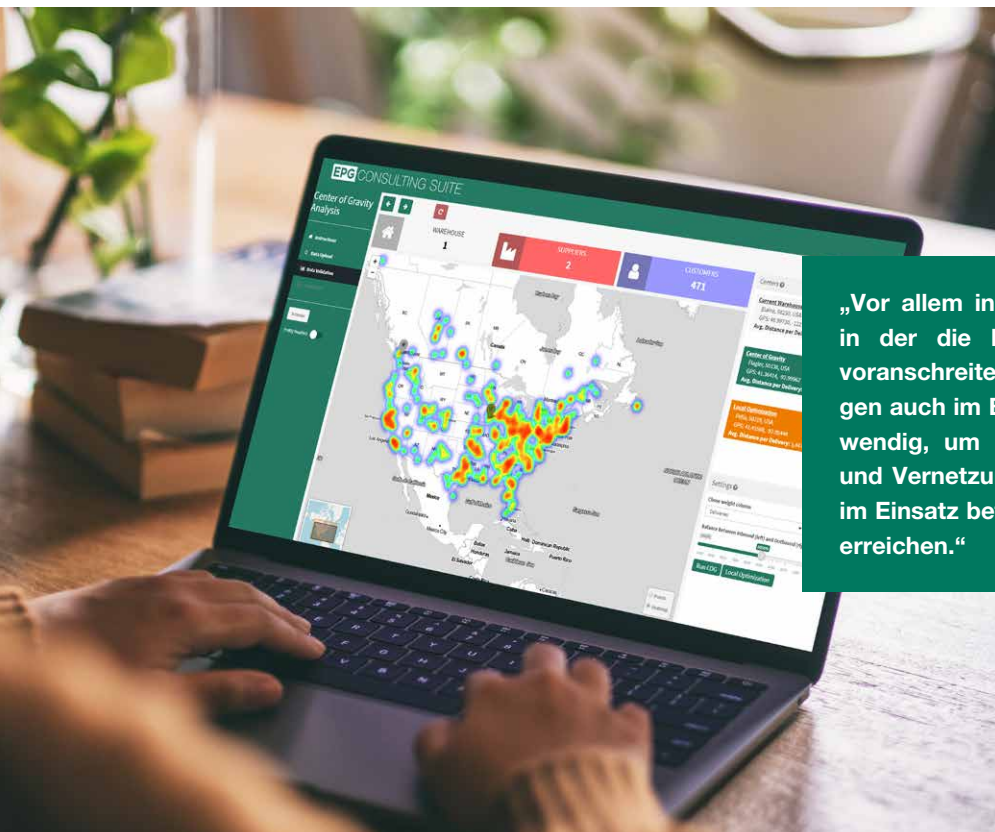


DIGITALE LÖSUNGEN

EROBERN DIE BERATUNGSBRANCHE.

Consulting und Beratungsleistungen im Logistikbereich sind oft einmalige Projekte: Kunden kommen mit einer konkreten Aufgabenstellung auf Logistikberater zu und profitieren somit von einer Lösung für eine ganz bestimmte Herausforderung. Die Komplexität der Logistikprozesse und unvorhergesehene Ausnahmesituationen wie die COVID-19-Pandemie zeigen aber, dass Unternehmen heute in die Lage versetzt werden müssen, Prozesse kontinuierlich und unabhängig zu analysieren, zu überprüfen und zu optimieren. Und das auch für kurzfristige Projektanalysen oder zur Überprüfung des Status quo. Damit sichern sie sich sowohl einen schnellen Erfolg, als auch die langfristige Umsetzung einer Optimierungsstrategie – und damit deutliche Kostensenkungspotenziale.

Bisher arbeiten viele Beratungsunternehmen nur auf Basis von Excel- oder Pivottabellen zur Analyse von Daten und werten diese manuell aus. Vor allem in der Logistikbranche, in der die Digitalisierung rasant voranschreitet, sind digitale Lösungen auch im Beratungsbereich notwendig, um eine Durchgängigkeit und Vernetzung der verschiedenen im Einsatz befindlichen Systeme zu erreichen. Weiterhin ermöglichen digitale Beratungslösungen ein autarkes Arbeiten, ohne jedes Mal ein externes Unternehmen zu beauftragen. Unternehmen können dann einfach und intuitiv selbständig Optimierungen durchführen. Zudem ermöglichen digitale Systeme den Zugriff auf einen einheitlichen Datenbestand, so dass mehrere Teams leicht zusammenarbeiten können.



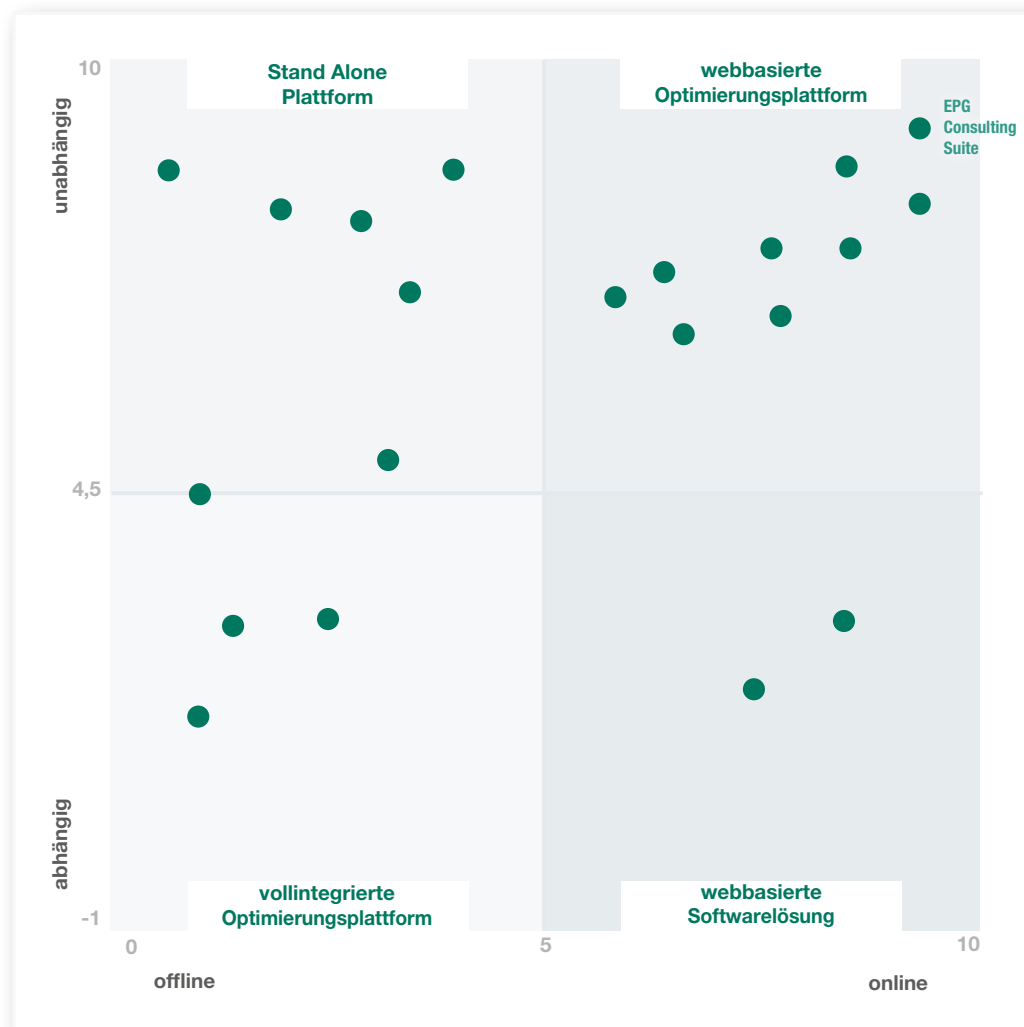
„Vor allem in der Logistikbranche, in der die Digitalisierung rasant voranschreitet, sind digitale Lösungen auch im Beratungsbereich notwendig, um eine Durchgängigkeit und Vernetzung der verschiedenen im Einsatz befindlichen Systeme zu erreichen.“

VORTEILE

DIGITALER BERATUNGSLÖSUNGEN.

Der wirtschaftliche Vorteil einer Weblösung liegt sofort auf der Hand: Im Gegensatz zu einer einmaligen Beratungsleistung, profitieren Kunden mit einer digitalen Beratungslösung von einem langfristigen Nutzen – und somit auch von einer langfristigen Kostenersparnis.

Durch die Möglichkeit, kontinuierlich und selbständig Analysen vorzunehmen und auf dieser Basis beispielsweise Umstrukturierungen der bestehenden Lagerplätze umzusetzen, sparen Anwender zudem Zeit bei der Projektrealisierung. Mit der Anbindung an ein übergeordnetes WMS oder ERP-System profitieren Nutzer zudem von einem durchgängigen System. Auch ein orts- und zeitunabhängiges Arbeiten ist mit digitalen Lösungen einfach: So lassen sich beispielsweise auch standortübergreifend Analysen durchführen. Unternehmen werden selbst zum Logistikberater und müssen nicht mehr für jedes kleine Optimierungsprojekt auf einen externen Berater zurückgreifen.



Marktübersicht für Supply Chain und Logistikoptimierungssoftware

Quelle: Eigene unabhängige Recherche

WELCHE LÖSUNGEN GIBT ES?

EIN MARKTÜBERBLICK.

Der Bedarf nach digitalen Beratungslösungen ist groß, das Angebot am Markt aber noch recht überschaubar. Denn viele Systeme bieten nur die Möglichkeit, in sich geschlossene Anwendungen für einzelne Leistungen in Anspruch zu nehmen, wie beispielsweise nur eine Bestandoptimierung oder nur eine Warenkorbanalyse. Eine Lösung, die alle Bedürfnisse an eine Logistikoptimierung abdeckt, existieren bisher kaum. Auch integrierte Plattformen mit einer einheitlichen Datenbasis (ERP, WMS) gibt es wenige.

Die optimale Lösung sollte eine Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten zusammenfassen und intuitiv bedienbar sein, beispielsweise über eine Weboberfläche mit verschiedenen Applikationen. Eine Analyse und Optimierung per Klick auf Basis der eigenen Daten führt dann schnell zu konkreten Handlungsempfehlungen. Nur so bleiben Logistiker selbständig und können auch langfristig Optimierungen umsetzen. Selbstverständlich spricht nichts dagegen, wenn Berater persönlich jederzeit verfügbar sind, sollte Unterstützung benötigt werden – das ist sogar in vielen Fällen notwendig, gerade, wenn es um komplexere Anwendungen geht.

„Die Vorteile digitaler Beratungslösungen liegen auf der Hand: Sie ermöglichen Unternehmen eine kontinuierliche, selbständige, orts- und zeitunabhängige Optimierung ihrer Prozesse – das spart Zeit und Kosten.“

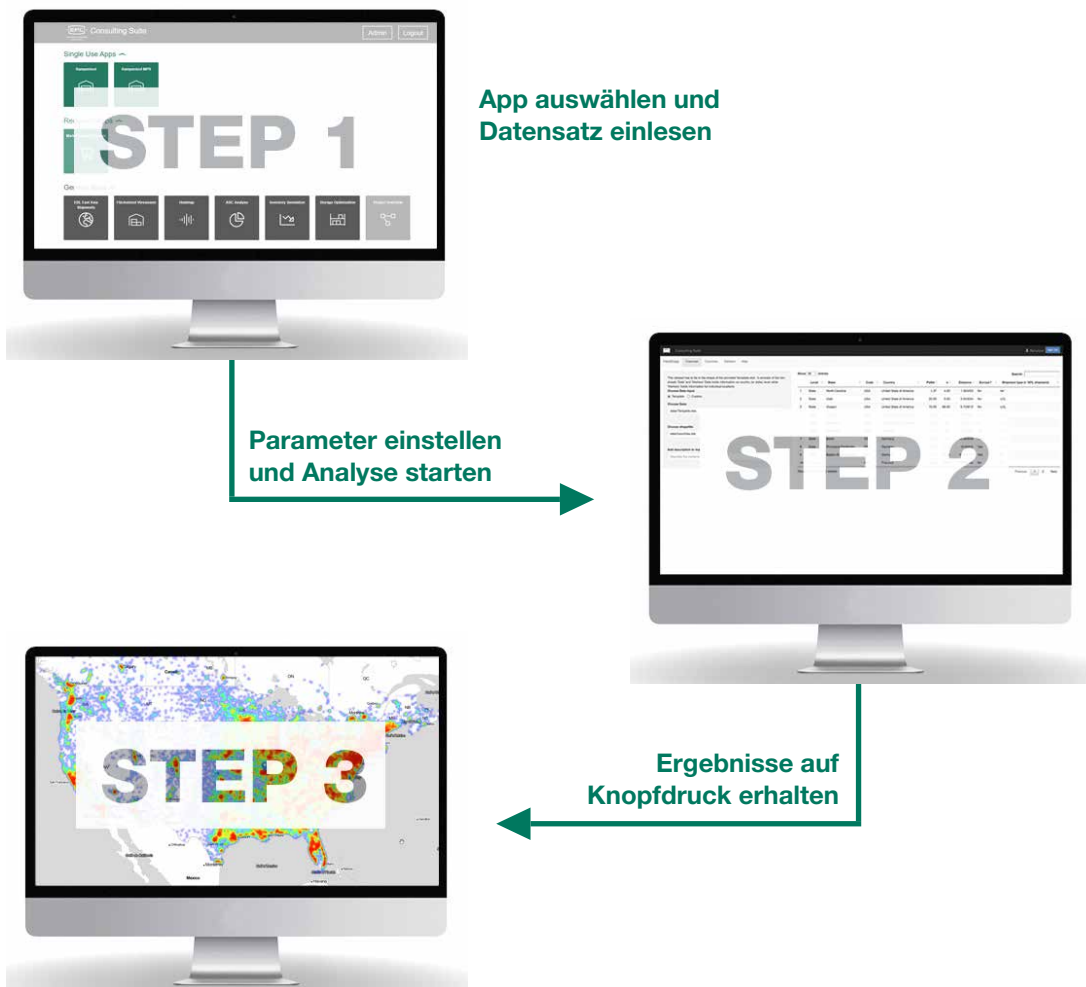
STEP BY STEP SELBST OPTIMIEREN.

EIN PRAXISBEISPIEL.

Um Unternehmen selbst zum Logistikberater zu machen, ist eine intuitive und leicht zu bedienende Anwendung notwendig. Diese sollte übersichtlich gestaltet und einfach per Weboberfläche aufrufbar sein. Wie sieht die optimale Beratungslösung aus?

IN WENIGEN SCHRITTEN ZUM ZIEL

Zunächst wählt der Nutzer seine Anwendung aus, indem er eine App anklickt. Anschließend liest er seinen Datensatz ein und stellt die Parameter ein, die er untersuchen möchte, bevor er die Analyse startet. Die Ergebnisse erhält er umgehend. Auch konkrete Handlungsempfehlungen stehen dann idealerweise zum Download und zur Umsetzung bereit. Das alles ist aber nur möglich, wenn die Apps auf einen einheitlichen Datenbestand zugreifen und somit keine redundanten Informationen genutzt werden.



WELCHE APPS

SIND DENKBAR?

Warenkorb-Analyse



WARENKORBANALYSE

Mit einer digitalen Beratungslösung analysieren Anwender schnell und selbständig ihre Warenkörbe: Dazu laden sie die Daten einfach in die Webapplikation und identifizieren, welche Artikel häufig gemeinsam bestellt werden. Außerdem sollte die Lösung im Anschluss sofort eine Empfehlung geben, wie die Lagerstruktur angepasst werden könnte, um beispielsweise Kommissionierwege zu reduzieren. So lässt sich Zeit sparen – und im Endeffekt auch Geld.

STANDORTANALYSE

Wie könnte eine selbständige Standortanalyse in einer Web-Oberfläche aussehen? Auch komplexe Anwendungen, wie beispielsweise eine Center of Gravity-Analyse, lassen sich mit ganzheitlichen Optimierungslösungen durchführen. Um den besten Lagerstandort auf Basis der Lieferanten- und Kundenstruktur sowie der vorhandenen Mengen, geben Logistiker einfach die geforderten Daten ein und erhalten schnell ein Ergebnis. Damit reduzieren sich beispielsweise die Entfernungen vom Lager zum Endkunden deutlich.

Standortplanung



Inventory Health Check



BESTANDSOPTIMIERUNG

Mit der App Inventory Health Check lassen sich Lagerbestände einfach analysieren und optimieren. Die App identifiziert dann Potentiale zur Reduzierung des Lagerbestands, wie zum Beispiel Langsamdreher und reduziert die Lagerhaltungskosten auf Basis der Lagerbestände und Absätze. Weiterhin sind Bestandsprognosen mittels Predictive Analytics Methoden möglich.

BERATER ON DEMAND

Außer durch die Analysetools sollten Onlinelösungen nicht die Möglichkeit einer persönlichen Beratung ausschließen. Bei Bedarf muss der Kunde immer auf das Experten-Know-how des Anbieters Zugriff haben. Details lassen sich oft im persönlichen Gespräch besser klären und vertiefen. Auch sollten verschiedene Tutorials in der Anwendung vorhanden sein, die den Nutzer unterstützen.

Berater on Demand



DIE AUSWAHL DES PASSENDEN KOSTENMODELLS.



Die bisher am Markt erhältlichen Lösungen sind meist in der Cloud als Software-as-a-Service (SaaS)-Modell verfügbar. Einige fordern für die Nutzung einen festen Preis, während andere auf Basis von Kennzahlen kalkulieren. Das kann beispielsweise der aktuelle Lagerbestandswert sein oder aber die Anzahl der Nutzer. Integrierte Plattformen bieten ihren Service eher als SaaS-Lösung an und beziehen in ihr Preismodell die vollumfängliche Nutzung oder aber die notwendigen und gewünschten Apps mit ein.

LOGISTIKER AUFGEPASST.

DIE CHANCEN DIGITALER
BERATUNGSLÖSUNGEN JETZT NUTZEN.

Eine digitale Beratungslösung ist ideal für Unternehmen, die kontinuierlich und selbständig Optimierungen und Analysen in ihrer Logistik- und Lagerinfrastruktur vornehmen möchten. Ein externes Beratungsunternehmen sollte nur dann hinzugezogen werden müssen, wenn dies unbedingt notwendig ist. Das spart nicht nur Kosten, sondern auch Zeit. Wer per Klick und unabhängig von Ort und Zeit selbst Optimierungen durchführen kann, verschafft sich darüber hinaus einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung. Deshalb sollten Unternehmen jetzt die Chance der Digitalisierung nutzen und ihre Prozessautomatisierung auch in diesem Bereich vorantreiben. Denn in der Logistik zählt mehr als in anderen Branchen: Wer nicht flexibel reagieren kann, wird vor allem in herausfordernden Zeiten das Nachsehen haben.

KONTAKT

Ehrhardt Partner Group

info@epg.com | www.epg.com

